



Ausstellung

Rita Maria Arnold zeigt zurzeit ihre Werke im Alters- und Pflegeheim Rüttigarten in Schattdorf. **Seite 21**

Rita Maria Arnold zeigt Bilder

Schattdorf | Ausstellung mit 150 Werken im «Rüttigarten»

Seit dem 1. November schmücken Bilder von Rita Maria Arnold das Alters- und Pflegeheim Rüttigarten in Schattdorf.

Die 63-jährige Rita Maria Arnold ist eine spätberufene Künstlerin. Erst seit 1996 hat sie sich ernsthaft der Bildermalerei zugewandt, nachdem sie als Hausfrau und zweifache Mutter anderweitig beschäftigt war. Sie freute sich riesig, dass praktisch alle geladenen Gäste für die Vernissage vom vergangenen Dienstag, 16. November, im «Rüttigarten» Zeit fanden.

Spiritualität und Kunst vereint

Als diplomierte Journey Practitioner und vom Schweizerischen Verband für Natürliches Heilen (SVNH) in geistigem Heilen geprüft, betreibt Rita Maria Arnold praktisch seit dem Start der Bildermalerei auch ein Gesundheitsstudio mit spiritueller Lebensberatung in Schattdorf. In Bildern mit Themen wie Weihnacht, Lichtgestalten und Fantasie spürt man die mediale und spirituelle Arbeit oder Beeinflussung, hier fliessen Farben, Gedanken und Inspirationen grenzenlos. «Die Kombination schenkt mir immer wieder Freiheit, inneren Frieden und Lebensfreude. Sie helfen mir, bewusster zu werden, mein wahres Selbst, die Liebe in mir wieder zu finden», schreibt Rita Maria Arnold auf ihrer Homepage www.ritaarnold.ch. Älteren und behinderten Menschen eine Freude bereiten, gehört zur Lebensphilosophie der Heimleitung des «Rüttigarten» und der Künstlerin.

Mit Kursen auf hohem Niveau

Kurz und bündig beschrieb Gerdy Walker die Künstlerin mit folgenden Worten: «Rita Maria Arnold ist 162 Zentimeter geballte Energie mit unglaublich vielfältiger Kreativität.» Die Vielfalt von Motiven und Techniken ist in ihren rund 150 Bildern sehr gross, sie kann für jeden Geschmack das richtige Bild präsentie-



Rita Maria Arnold vor einem ihrer insgesamt 150 Werke. FOTO: GEORG EPP

ren. In der Natur, bei Tieren, in den Jahreszeiten und eigentlich überall findet sie Motive für ihre farbenfrohen Bilder. Bei Rita Tresch in Attinghausen hat sie die ersten Malversuche in Aquarell gestartet, später erlernte sie auch die Gouache- und Acryltechnik. Um ihre Techniken auf hohem Niveau zu halten, besucht sie regelmässig Kurse bei anerkannten Lehrmeistern. Eigentlich hatte sie nie den Gedanken, Bilder auszustellen – Rita Maria Arnold malt aus purer Lebensfreude. Nach zwei Ausstellungen in Bregenz und im österreichischen Kleinwalsertal wurde sie vom Umfeld motiviert, erstmals auch daheim auszustellen.

Mit der Panflötengruppe De Luna wurde die Vernissage musikalisch gefeiert. Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich Rita Maria Arnold bei ihrer Lehrmeisterin Rita Tresch, bei ihrer Malfreundin Ruth Gisler und bei Gerdy Walker, die durch die Vernissage führte und ihre Homepage aufbaute. (EG)

Die Ausstellung im «Rüttigarten» ist während der Öffnungszeiten der Cafeteria bis am 30. April 2011 offen. In regelmässigen Abständen werden die Bilder ausgetauscht. Gezeigt werden insgesamt 150 Werke.